

Restaurierung der Vereinsfahne der Veteranen- und Reservisten

Der Veteranen- und Reservistenverein Schlehdorf-Unterau e.V. hat seine äußerst wertvolle Vereinsfahne vor einiger Zeit restaurieren lassen. Die Restaurierung hat Kosten von rd. 3.800 Euro verursacht.

Da der Veteranen- und Reservistenverein –mit Ausnahme der wenigen Mitgliedsbeiträge- kaum Einnahmen hat, wurde dem Verein ein Zuschuss von 1.300 Euro für die Restaurierung der Fahne bewilligt. Da auch noch einige andere Spender aufgetreten sind, konnte die Restaurierung der Fahne ausschließlich durch Spenden bezahlt werden.

Fischerstechen und Partnerschaftsfest mit Flauring

In diesem Jahr findet –nach dem Abschluss der Gemeindeparkerschaft im letzten Jahr- erstmals ein Partnerschaftsfest mit unserer Partnergemeinde Flauring in Tirol statt. Um den Veranstaltungsstress in den Sommermonaten nicht noch mehr zu erhöhen, wurde von Gemeinde und den Vereinsvorständen entschieden, das Partnerschaftsfest zusammen mit einer bereits geplanten Veranstaltung durchzuführen. Die Wahl fiel dabei auf das Fischerstechen. Ob sich unsere Tiroler Freunde auch auf das Boot wagen und am Fischerstechen teilnehmen, bleibt abzuwarten. Die Fertigkeiten im Rudern und Stechen sollen aber eher begrenzt sein.

Der Termin für das Fischerstechen musste aus zeitlichen Gründen bei den Flauringern von ursprünglich 23. Juli 2013 auf **Samstag, 13. August**, nach hinten verschoben werden. Es beginnt wie gewohnt um 14.00 Uhr.

Erfreulicherweise haben sich alle Schlehdorfer Vereine bereit erklärt, am Partnerschaftsfest mitzuwirken und die Fedagreaa als Ausrichter des Fischerstechens zu unterstützen. Die Bevölkerung ist zur Teilnahme am Partnerschaftsfest herzlich eingeladen. Soweit das Wetter mitspielt, dürfte es sicher eine schöne und fröhliche Veranstaltung werden.

Hoher Frauentag in Tirol – Einladung nach Flauring

Von unserer Partnergemeinde Flauring wurden wir –wie seit 2012- zu einem Besuch am **15. August** nach Flauring eingeladen. Dort findet anlässlich des Tiroler Landesfeiertages um 9.00 Uhr ein Gottesdienst statt. Anschließend wird mit Autos auf die Flauringer Alm gefahren. Für die Fahrt nach Flauring wurde ein Bus bestellt. Wer nach Flauring mitfahren möchte, soll sich bitte schnellstmöglich bei der Gemeinde melden, da die Zahl der Sitzplätze im Bus auf 21 begrenzt ist. Abfahrt ist um 7.00 Uhr am Dorfladen; die Rückfahrt ist für 18.00 Uhr in Flauring geplant.

Erlas einer Einbeziehungssatzung für den Biergarten und Parkplatz des Klosterbräu

Wie vielen sicherlich bekannt sein dürfte, hat der Eigentümer des Gasthofs Klosterbräu vor etwa zwei Jahren einen neuen Biergarten südlich der Seestraße errichtet, ohne vorher die notwendige bauaufsichtliche Genehmigung einzuholen. Der nachträgliche Antrag auf Genehmigung hat im Gemeinderat zu kontroversen Diskussionen und in der Tagespresse zu einer umfangreichen Berichterstattung geführt. Letztlich hat der Gemeinderat damals jedoch mehrheitlich das Einvernehmen zu dem Bauantrag erteilt. Dem wollte sich das Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen jedoch nicht anschließen, da es von einer Außenbereichslage sowohl des Biergartens, als auch der Parkplätze ausgeht und das Vorhaben daher –aus Sicht des Landratsamtes- ohne gemeindliche Bauleitplanung nicht genehmigungsfähig ist.

Daher musste sich der Gemeinderat in der letzten Sitzung erneut mit dem Thema beschäftigen und hat einstimmig beschlossen, für den Bereich des bestehenden Biergartens und der Parkplätze (die ebenfalls neu gestaltet werden sollen) eine sogenannte Einbeziehungssatzung zu erlassen. Durch die Satzung wird dieser Bereich in den sogenannten Innenbereich „einbezogen“, sodass sowohl der Biergarten als auch die Neugestaltung der Parkplätze nach Inkrafttreten der Satzung baurechtlich zulässig sind und vom Landratsamt genehmigt werden können.

Es sei ausdrücklich erwähnt, dass die Entscheidung des Gemeinderates nicht aus Gefälligkeit erfolgt ist, sondern um einen für die Bevölkerung und auch den Tourismus wichtigen Betrieb nachhaltig zu unterstützen. Zudem waren die jetzige Biergartenfläche bereits vorher asphaltiert und die Parkplätze vorhanden. Ein Eingriff in die Natur hat nicht stattgefunden. Durch die Neugestaltung der Parkplätze in Nähe des Kochelsees wird sich das Erscheinungsbild an diesem hoch frequentierten Bereich zudem deutlich verbessern.

Mit freundlichen Grüßen



Stefan Jocher
Erster Bürgermeister

An alle Haushalte

Schlehdorf aktuell



Herausgeber: Gemeinde Schlehdorf

Ausgabe: 02 im Juli 2016

Sprechzeiten des 1. Bürgermeisters

Dienstag und Freitag von 17.00 Uhr – 19.00 Uhr

im Rathaus Schlehdorf; Kocheler Straße 22

(von 16. August bis einschließlich 30. August finden keine Sprechzeiten statt!)

Telefon (0 88 51) 72 33 E-Mail: gemeinde@schlehdorf.de

Zukunft der Musikkapelle Schlehdorf – Ausbildung für Blasinstrumente

Wegen akutem Nachwuchsmangel und dem altersbedingten Ausscheiden einiger Musiker ist die „Stammbesetzung“ unserer Musikkapelle auf mittlerweile 12 – 14 Musiker/Innen geschrumpft. Einige Register sind leider überhaupt nicht mehr besetzt (z.B. Tuba, Posaune), sodass es immer schwieriger wird, eine spielfähige Besetzung zusammen zu bekommen. In letzter Zeit konnte dies nur noch durch die Aushilfe von Musikern benachbarter Kapellen einigermaßen ausgeglichen werden. Falls keine Verbesserung eintritt, wird dies in absehbarer Zeit das Ende der Musikkapelle Schlehdorf bedeuten. Da dies die schlechteste aller Alternativen ist, hat sich die Musikkapelle zum einen dazu entschlossen, einen eingetragenen, gemeinnützigen Verein zu gründen, um Transparenz zu zeigen und auch die Unterstützung durch Blasmusik-Interessierte und Förderer zu erhöhen. Zum anderen wurde ein Dirigent gesucht, der gleichzeitig auch interessierte Jugendliche und Erwachsene an einem Blasinstrument ausbilden kann. Dies ist der Musikkapelle mit Unterstützung der Gemeinde nunmehr gelungen. Mit Sepp Jochner, einem gebürtigen Schlehdorfer, konnte ein hervorragender Musiklehrer als Leiter für die Musikkapelle und für den Unterricht gefunden werden. Sepp Jochner hat die Musikkapelle Schlehdorf früher schon einmal mehr als 15 Jahre geleitet.

Für interessierte Jugendliche und auch Erwachsene, die sich an einem Instrument ausbilden lassen wollen, findet am

Mittwoch, 03. August 2016, von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr

ein Informationsabend im Probenraum der Musikkapelle (Kellergeschoß Grundschule) statt.

Die Musikkapelle würde sich über zahlreiches Interesse sehr freuen. Bei dieser Informationsveranstaltung könnten auch gleich Anmeldungen für den Musikunterricht entgegen genommen werden.

Innensanierung Grundschule - Malerarbeiten

Nach der Außensanierung unseres Schulgebäudes mit Erneuerung der Fenster und Eingangstüren geht es nun im Innenbereich weiter. In diesem Jahr ist die Neugestaltung der Aufenthaltsbereiche in den Fluren vorgesehen. Hierzu hat der Elternbeirat der Schule zusammen mit der Lehrerschaft entsprechende Vorschläge vorgelegt. In den Sommerferien werden hierzu die Flure und Decken neu gestrichen und farblich gestaltet. Den Auftrag hat die Fa. Malerbetrieb Gerg aus Kochel a. See erhalten. Hierfür sind im Haushalt 20.000 Euro vorgesehen.

Haushalt 2016

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 12. Mai 2016 den Haushaltsplan für das Jahr 2016 verabschiedet. Auch in diesem Jahr kann die Haushaltsentwicklung durchwegs als positiv bezeichnet werden. Das Gesamtvolumen des Haushalts 2016 steigt auf rd. 3,16 Millionen Euro. Die größten Einnahmen im laufenden Verwaltungshaushalt sind die Gewerbesteuer mit 170.000 Euro, der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer mit 634.000 Euro sowie die Schlüsselzuweisungen vom Land mit 323.900 Euro. Die größten Ausgaben im Verwaltungshaushalt sind die Kreisumlage mit 490.000 Euro, die Umlage an die Verwaltungsgemeinschaft Kochel a. See mit 147.000 Euro und die gemeindlichen Personalkosten mit 358.000 Euro. Im Vermögens- oder Investitionshaushalt sind die wichtigsten Einnahmen die Investitionspauschale vom Land mit 126.500 Euro, der Verkauf von Grundstücken im Gewerbegebiet mit 317.000 Euro, die Zuführung vom Verwaltungshaushalt (Überschuss) mit 109.600 Euro. An Ausgaben im Vermögenshaushalt sind vorgesehen:

Der Hochwasserschutz an der Haselrieslaine (Kostenbeteiligung) mit 90.000 Euro, die Erschließung des Baugebiets an der Schiffbauer Straße mit rd. 55.000 €, die Sanierung der Friedhofswege mit 25.000 €, die ordentliche Schuldentilgung mit 42.900 Euro, Erneuerung von Fenstern an Grundschule und Dorfladen mit 35.000 Euro und Planungskosten für die Loissachbrücke Unterau mit 70.000 Euro.

Die Gemeinde Schlehdorf hat im Jahr 2016 eine Steuerkraft von 608,92 Euro/Einwohner. Dies entspricht 87,2 % des Landesdurchschnitts vergleichbarer Gemeinden zwischen 1.000 – 2000 Einwohnern.

Der Schuldenstand am Jahresende wird voraussichtlich 451.000 Euro betragen. Dies entspricht 369 Euro je Einwohner. Der Rücklagenstand wird zum Jahresende voraussichtlich bei rd. 1,6 Mio. Euro liegen. Dies entspricht einem Betrag von 1.330 Euro je Einwohner. In der Sonderrücklage Abwasser verbleibt nach der Entnahme für die Generalsanierung der Abwasserkanäle im vergangenen Jahr noch ein Betrag von voraussichtlich rd. 176.000 Euro

Pflegeheim – Abbruch und Neubau

Der Abbruch des Pflegeheims und der anschließende Neubau haben sich leider erneut verzögert. Nachdem sich das Landratsamt mittlerweile acht Monate Zeit gelassen hat, um den Bauantrag zu prüfen und zu genehmigen, konnte auch der Abbruch nicht planmäßig im Mai/Juni vorgenommen werden, da eine oder mehrere Kolonien von Haussperlingen (Spatzen) ihre Brutplätze unter dem Dach eingerichtet haben. Da der Hausspatz mittlerweile in der Vorwarnliste bedrohter Arten aufgeführt und daher besonders schützenswert ist, wurde der Abbruch des Gebäudes auf das Ende der Brutzeit Anfang August verlegt. Wegen der langen Genehmigungszeit des Neubaus beim Landratsamt trifft die Spatzen allerdings am wenigsten Schuld an der Verzögerung.

Der Abbruchbeginn ist mittlerweile fest auf 08. August festgelegt. Im Bestandsgebäude sind noch einige gut erhaltene Kleiderschränke, Armaturen usw. vorhanden. Sollte jemand Interesse an den Gegenständen haben, der kann sich gerne bei der Gemeinde melden.

Neugestaltung Kinderspielplatz

Da die Spielgeräte am Kinderspielplatz vor dem Schulgebäude teilweise in die Jahre gekommen sind und aus Sicherheitsgründen ausgetauscht werden müssen, wurden im Haushalt für dieses Jahr 20.000 Euro bereitgestellt. Eine Reihe von Schlehdorfer Müttern hat auch bereits ein Konzept erarbeitet, wie der Spielplatz neu gestaltet werden könnte. Neu wären dabei ein Wasserspiel und ein neues, größeres Hauptspielgerät (anstelle des vorhandenen). Die Trennung zwischen Kleinkinderspielplatz und Spielplatz für ältere Kinder würde entfallen. Da geprüfte Spielgeräte nicht gerade kostengünstig in der Anschaffung sind, bedanken wir uns an dieser Stelle für die Spenden aus dem Kindersachenbasar (4.000 Euro), vom Ostermarkt (1.000 Euro) und vom Fanclub Schlehdorf-Großweil des FC Bayern München (1.000 Euro). Das ausgearbeitete Konzept wurde in der letzten Gemeinderatssitzung vorgestellt und vom Gemeinderat gebilligt. Wegen der fortgeschrittenen Jahreszeit wird eine vollständige Umsetzung in diesem Jahr nicht mehr möglich sein. Insbesondere die Lieferung und Aufstellung des Hauptspielgerätes wird erst im Frühjahr nächsten Jahres erfolgen können. Wir danken den engagierten Müttern für ihre Mühe zur Entwicklung des Konzepts und hoffen, dass der dann neugestaltete Spielplatz von den Kindern genauso erfreut angenommen wird wie bisher.

Erschließungsarbeiten Baugebiet Unterauer Straße/Schiffbauer Straße - Raiffeisenweg

Nachdem der Bebauungsplan Nr. 10 vor einiger Zeit in Kraft getreten ist, wurden mittlerweile die Straßen-, Kanal- und Wasserleitungsbauarbeiten ausgeschrieben und auch schon vergeben. Den Zuschlag hat die Fa. Schulz aus Großweil erhalten. Die Arbeiten zur Herstellung der neuen Erschließungsstraße neben dem Sportplatz der Realschule haben bereits begonnen. Diese neue Straße wird als erstes hergestellt, da die Missionsdomikanerinnen die Baugenehmigung für den Neubau des Klosters bereits erhalten haben. Im Anschluss daran wird eine Verbindungsleitung der Wasserversorgung von der Kirchstraße zur Schiffbauer Straße hergestellt, sodass für den Bereich der Siedlung durch den Ringschluss eine Verbesserung der Versorgungssicherheit geschaffen wird. Die Verbreiterung der Schiffbauer Straße mit Errichtung eines Gehweges erfolgt anschließend. Ebenso die Verlängerung des Raiffeisenweges.

Änderung Flächennutzungsplan

Der Gemeinderat hat vor einiger Zeit beschlossen, den Flächennutzungsplan der Gemeinde zu ändern, um den geänderten Anforderungen Rechnung zu tragen und auch die Bauwünsche einiger Grundstückseigentümer zu berücksichtigen. Folgende Bereiche wurden zur Änderung beschlossen:

- 1.) Sondergebiet Tourismus Kreut
- 2.) Sondergebiet Tourismus südwestlich von Schlehdorf (Haus Sonnichel)
- 3.) Allgemeines Wohngebiet südlich Unterau
- 4.) Allgemeines Wohngebiet, Grün- und Gemeinbedarfsfläche Ortszentrum (sozialen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen: Seniorenwohn- und Pflegeheim bzw. Sondergebiet Schulung/Bildung Kloster Schlehdorf), Ortszentrum Schlehdorf
- 5.) Gewerbegebiet nördlich von Schlehdorf

Die Änderungsbereiche sowie die Begründung hierzu kann im Internet (<http://www.schlehdorf.de/bauleitplanung>) eingesehen werden. Die (ggfs. geänderten) Pläne werden demnächst erneut öffentlich ausgelegt, sodass dann wieder Äußerungen möglich sind.

Da die Änderung des Flächennutzungsplanes genehmigungspflichtig ist, bleibt abzuwarten, ob das Landratsamt als Genehmigungsbehörde den Bedarf für die Änderung genauso sieht wie der Gemeinderat.

Aufstellung Bebauungsplan Hochschlehdorf

Seit Ende der 1990-er Jahre besteht für den Bereich Hochschlehdorf eine sogenannte Innenbereichssatzung, die damals erlassen wurde, um einigen Bauwünschen der Grundstückseigentümer Rechnung zu tragen.

Bereits bei früheren Bauanträgen und aktuell bei zwei Bauanfragen hat sich jedoch gezeigt, dass die Festlegungen in der Satzung (Geltungsbereich, Baugrenzen, öffentliche Verkehrsflächen usw.) oft zu unklar sind, sodass immer wieder Meinungsverschiedenheiten mit dem Landratsamt auftreten.

Um für alle Beteiligten Rechtsklarheit zu schaffen, hat der Gemeinderat in der letzten Sitzung beschlossen, für den gesamten Bereich Hochschlehdorf einen Bebauungsplan (sog. Bebauungsplan der Innenentwicklung) aufzustellen.

Das Aufstellungsverfahren für den Bebauungsplan wird eingeleitet, sobald ein erster Entwurf die Zustimmung des Gemeinderates gefunden hat. Dies wird frühestens im September der Fall sein. Im Bebauungsplan soll auch die ordnungsgemäße Ableitung des Oberflächenwassers geklärt werden, da dies aufgrund der Hanglagen immer wieder zu Problemen bei den tieferliegenden Grundstücken führt.

Pflasterung der Friedhofswege – Anlegung Urnenfeld

In der letzten Ausgabe von Schlehdorf aktuell haben wir über die Beauftragung der Pflasterarbeiten am Friedhof berichtet. Die Pflasterung der Hauptwege ist abgeschlossen und wird allseits gelobt. Möglicherweise nimmt dies der Gemeinderat zum Anlass, um die Wegepflasterung im nächsten Jahr fortzusetzen. Auch der Weg zum neuen Urnenfeld ist fertiggestellt, sodass die Urnenfelder theoretisch ab sofort belegt werden können. Da bereits Anfragen vorliegen, ob im Voraus ein Urnenfeld erworben werden kann bzw. soll, dürfen wir alle Interessenten beruhigen. Das neu geschaffene Urnenfeld reicht für etwa 7 Urnengräber und ist auch erweiterbar. Es ist also keine Eile geboten.